

Presseinformation

10. Dezember 2024

Radfahrerfreundlichste Gemeinde in NÖ ausgezeichnet – Wiener Neudorf ist Radhauptstadt 2024

LH-Stv. Landbauer: „Ich gratuliere den Gewinner-Gemeinden recht herzlich zum Sieg. Ihr Engagement, mehr Bewegung in den Alltag zu integrieren, ist vorbildlich“

Am 9. Dezember 2024 wurden bei einem feierlichen Festakt in der HYPO NOE Zentrale in St. Pölten Städte und Gemeinden für ihr Engagement in der Radfreundlichkeit ausgezeichnet. Neben allen Bezirkshauptstädten und Städten mit mehr als 10.000 Einwohnern konnten erstmals auch kleinere Städte und Gemeinden mit 9.000 bis 10.000 Einwohnern teilnehmen. „Wiener Neudorf kristallisierte sich hier als radfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs heraus und wurde zum Landessieger 2024 gekürt“, freut sich Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer. St. Pölten, Amstetten, Horn und Hollabrunn erhielten die Titel der Regionssieger. Die Stadtgemeinde Mödling wurde als „Aufsteiger des Jahres“ geehrt.

Die Radfreundlichkeit der teilnehmenden Städte und Gemeinden wurde im Rahmen einer Befragung nach einheitlichem Punktesystem bewertet, das Aspekte wie Infrastruktur, Planung, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigte. Erstmals erreichten neun Städte die 4-Sterne-Marke, 15 weitere Städte konnten ihre Bewertung im Vergleich zu 2022 um einen Stern steigern. „Die Fortschritte in der Radfreundlichkeit sind nicht nur ein Gewinn für unsere Verkehrsinfrastruktur, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Gesundheit und Lebensqualität der Bevölkerung,“ so Landbauer.

Die Zertifikate und Pokale wurden von LAbg. Martin Antauer in Vertretung von LH-Stellvertreter Udo Landbauer und Susanna Hauptmann, Geschäftsführerin von Radland Niederösterreich überreicht. „In den letzten zwei Jahren hat sich das Engagement unserer Städte und Gemeinden für den Radverkehr deutlich verstärkt,“ erklärt Susanna Hauptmann. Die teilnehmenden Städte haben nicht nur über 50 Kilometer an neuen Radwegen errichtet, sondern auch rund 16 Kilometer Einbahnen für den Radverkehr geöffnet, 13 Kilometer neue Fahrradstraßen umgesetzt und 6 Kilometer Begegnungszonen geschaffen. Darüber hinaus wurden rund 2.000 zusätzliche Radabstellplätze eingerichtet. „Neben dem gezielten

Presseinformation

Ausbau der Radinfrastruktur wird in Niederösterreich auch ein besonderer Schwerpunkt auf die Bewusstseinsbildung zur Förderung der aktiven Mobilität gelegt, was maßgeblich zur positiven Entwicklung beiträgt“, so Hauptmann.

Als Landessieger und Regionssieger aus dem Industrieviertel und damit radfreundlichste Gemeinde Niederösterreichs wurde die Marktgemeinde Wiener Neudorf mit vier Sternen ausgezeichnet. Die Gemeinde, die erstmals an der Zertifizierung teilnahm, konnte die höchste Gesamtpunktezahl aller Städte erreichen und darf sich über den Hauptpreis, eine Radservice-Station - ein sogenannter Fahrrad-Stützpunkt - zur Verfügung gestellt vom ÖAMTC, freuen. „Der ÖAMTC Fahrrad-Stützpunkt ist mit einer Auswahl an Werkzeugen, einer Luftpumpe und einer Radhalterung ausgestattet, sodass Radfahrerinnen und Radfahrer unterwegs kleinere Reparaturen an ihren Fahrrädern problemlos selbst durchführen können,“ erklärt Ernst Kloboucnik, ÖAMTC-Landesdirektor für Wien, Niederösterreich und Burgenland.

Mödling hat, im Vergleich zu 2022, die größten Fortschritte Richtung Radfahrfreundlichkeit gemacht und wurde dafür mit der Auszeichnung „Aufsteiger des Jahres“ geehrt. Die Stadt konnte mit vier Sternen einen zusätzlichen Stern dazugewinnen und sicherte sich damit auch den zweiten Platz in der landesweiten Wertung. Als Anerkennung erhält Mödling in Form eines PopUp Fahrrad-Stützpunktes vom ÖAMTC eine Radreparaturaktion, bei der Clubtechniker kostenlos Fahrräder servicieren

Die vier Regionssieger wurden mit Pokalen ausgezeichnet und erhalten einen e-Bike Kurs des ÖAMTC:

NÖ Mitte: St. Pölten mit vier Sternen erstmals Regionssieger

Mostviertel: Amstetten mit drei Sternen verteidigte den Regionssieg von 2022

Weinviertel: Hollabrunn mit drei Sternen erstmals Regionssieger

Waldviertel: Horn mit drei Sternen verteidigte den Regionssieg von 2022

Die nächste Zertifizierungsrunde ist für 2026 geplant. Weitere Informationen zur Zertifizierung und zur Auszeichnungsfeier finden Sie auf www.radhauptstadt.at.

Rückfragen an die Radland GmbH - Agentur für Aktive Mobilität, Mag. Susanne Pohlert, Leitung Marketing & Kommunikation, Tel: 0664 827 1060, susanne.pohlert@radland.at, www.radland.at



Presseinformation